

AfD-Fraktion Rhein-Sieg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

Kreisverwaltung Rhein-Sieg
Herr Landrat Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Ansprechpartner: Martin Grotmann

E-Mail: Fraktion@afd-fraktion-rsk.de

Internet: www.afd-fraktion-rsk.de

Datum: 25.02.2026

Anfrage zur Entwicklung der Zahl schulpflichtiger Kinder mit und ohne Migrationsgeschichte im Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Schuster,
sehr geehrte Verwaltung,

die demografische Entwicklung und die Zusammensetzung der Schülerschaft haben unmittelbare Auswirkungen auf Schulentwicklungsplanung, Lehrkräftebedarf, Sprachförderangebote sowie die langfristige Bildungs- und Integrationspolitik im Landkreis. Eine sachliche und datenbasierte Betrachtung der Entwicklung der schulpflichtigen Kinder mit und ohne Migrationsgeschichte ist daher eine zentrale Grundlage für eine bedarfsgerechte Steuerung im Bildungsbereich.

Insbesondere vor dem Hintergrund steigender Schülerzahlen in einzelnen Kommunen, wachsender Anforderungen im Bereich Sprachförderung sowie der Planung von Schulstandorten und -kapazitäten ist Transparenz über die langfristige Entwicklung unerlässlich.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen gemäß § 55 der Kreisordnung NRW:

1. Wie hat sich die Gesamtzahl der schulpflichtigen Kinder im Rhein-Sieg-Kreis in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte jährliche Darstellung)?
2. Wie viele dieser Kinder hatten bzw. haben eine Migrationsgeschichte (bitte jährliche Aufschlüsselung)?
3. Wie wird der Begriff „Migrationsgeschichte“ im Kreisgebiet statistisch definiert?
4. Wie verteilen sich die Zahlen auf die einzelnen Schulformen (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule, Förderschule)?
5. Wie hat sich der Anteil von Kindern mit Migrationsgeschichte prozentual an der Gesamtschülerschaft entwickelt?
6. Welche Auswirkungen hatte diese Entwicklung auf Sprachförderprogramme, Integrationsmaßnahmen und zusätzliche pädagogische Ressourcen?

Seiten 1 von 2

7. Welche Prognosen liegen der Kreisverwaltung zur weiteren Entwicklung der Schülerzahlen und ihrer Zusammensetzung in den kommenden 10–15 Jahren vor?
8. Welche strategischen Maßnahmen werden seitens des Kreises zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Schulentwicklungsplanung ergriffen?

Eine transparente und langfristige Darstellung dieser Entwicklung ist aus unserer Sicht notwendig, um Bildungsangebote vorausschauend zu planen, Chancengleichheit zu sichern und die Schulträgerkommunen bei ihren Aufgaben bestmöglich zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Grotmann
AfD-Fraktion Rhein-Sieg